

## Einmal Emmering - Zürich und zurück!

Schon lang war es geplant, nun hat es endlich wieder geklappt und eine Damen 40 Delegation, bestehend aus Isolde, Renate, Jana, Ingrid und Tanja ist auf dem Weg zum schweiz-deutschen Freundschaftsspiel in Bülach bei Zürich.

Im eigens gemieteten Mannschaftsbus, fürsorglich gefahren von Trainer Schorschi, der einmal mehr unter Beweis gestellt hat, dass er nicht nur auf dem Tennisplatz seine Schäfchen auf dem rechten Wege führt, werden wir herzlichst von unseren Schweizer Mädels empfangen! 5 Jahre sind tatsächlich schon vergangen seit unserem letzten Besuch!

Sektbeschwingt und bestens unterhalten geht die Fahrtzeit ratzfatz vorbei und wir können pünktlich zur Happy Hour im Holiday Inn Express einchecken.



Um 19 Uhr ist dann Treffen in der Löwen-Lounge und nach ausgiebiger Begrüßung im 3-Bussi-Takt sind bald alle in angeregte Gespräche vertieft. Es gibt Hörnli mit Bolognese und Apfelmus, mal wieder eine der verblüffenden Schweizer Spezialitäten, die tatsächlich auch schmecken!



Noch ein Absacker in der urigen Kuh-

die wir schon von unserem letzten Besuch kennen, ein wilder Schuppen, vielleicht ein paar Balken zuviel .... oder Schorschi? Aber unser verantwortungsvoller Trainer, der als einziger kaum etwas getrunken hat, bringt uns ordnungsgemäß zurück ins Hotel und es ist grad mal 2 Uhr vorbei, da liegen wir alle auch schon brav in unseren Betten und legen uns die passenden Matchtaktiken für morgen zurecht ...

Um 11 Uhr ist Treffen bei der Marianne im Modeparadies von Neerach, von Tennis noch keine Spur, dafür wird jetzt erstmal geschoppt und dann Café und das eine oder andere Cüpli getrunken!



Tanja, Ruth, Isolde, Berti, Jana, Marianne, Gudrun, Ingrid, Romy, Renate, Maja und Sissi

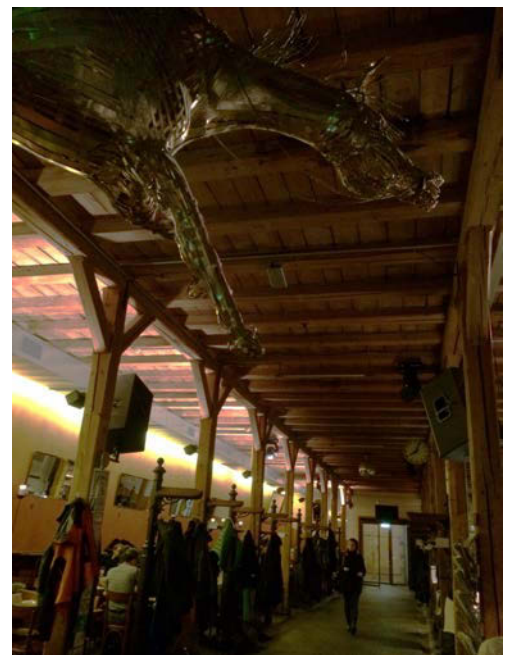
Dann geht's ab in die Tennishalle, Schorschi ab ins Tennisröckchen und nach bewährter Wilson-Methode wird jetzt 3 Stunden hoch konzentriert gematcht. Leider verletzt sich unsere liebe Romy in der zweiten Runde, und zwar so, daß sie sofort aufhören muß! Dies überschattet natürlich unsere Spielfreude und einmal mehr denken wir daran, wie wichtig es ist, das hier und jetzt zu genießen!

Die Zeit vergeht im Schlag und Spiel und schon heißt es - Duschen, Umziehen und - auf zum Zug nach Zürich! In der wunderschönen alten Hauptbahnhofshalle erwartet uns der wohl glitzerndste Weihnachtsbaum, den man sich vorstellen kann, prachtvoll behängt mit Swarovski-Sternen.



Hier ist Weihnachten schon in vollem Gange und umgeben von diversen Düften von Zimt, Glühwein, Weihrauch bis Currywurst, freuen wir uns jetzt auf das Abendessen im 'Pferdestall', eine Empfehlung von der Maja. Romy ist, mit Krücken bewaffnet, schon dort (Hut ab!) und wir platzieren uns tatsächlich in einer Pferdebox an einer langen Tafel aber ohne Pferd, dafür mit einem Hahn im Korb, umgeben von 13 Frauen!

Das Essen ist vorzüglich, ebenso der Wein und schon werden wieder weitere Pläne geschmiedet, Stichwort - Arosa -



Freundschaften müssen eben gepflegt werden und natürlich freuen wir uns jetzt schon wieder auf die Türkei unser alljährliches Tennisevent in Belek! Man braucht eben immer einen Plan, das haben wir kürzlich erst beim Großmeister Patrick Kühnen gelernt!

Ein kurzer Abstecher in die Mausefalle zeigt uns noch einen Ausschnitt aus dem Zürcher Nachtleben, allerdings gewinnen unsere Betten im Holiday Inn enorm an Anziehungskraft und schließlich sind wir auch keine Mäuse sondern ausgewachsene Damen 40, die heute schon sehr viel Tennis gespielt, geschoppt und sehr viel gelacht haben! Also verabschieden wir uns von unseren lieben Schweizerinnen und auf geht's zum Zug nach Bülach, noch ein letzter Drink an der Bar und hui buh hinein in die Heia!

Um 11 Uhr ist Abfahrt, ruckzuck gepackt ist der Sack und wir rollen wieder gen Heimat, unwesentlich müde aber Isolde bleibt im Gähnen ungeschlagen, die Rollen sind verteilt, die Stammpplätze eingenommen und eh wir uns versehen, sind wir wieder daheim!  
Die Schweiz ist Erinnerung, eine sehr schöne Erinnerung, an die wir noch lange mit Freude zurück denken werden!

